

Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung

Dienstag, 29. Mai 2018, 20.00 bis 21.00 Uhr im Schulhaus Brucherer

Vorsitz:	Aeschlimann Ulrich, Gemeindepräsident
Protokoll:	Wittwer Res, Gemeindeverwalter
Stimmzähler:	Gyr René
Einberufung:	Publikation im Thuner Amtsanzeiger Nr. 17 vom 26.04.2018 und Nr. 18 vom 03.05.2018
Stimmberechtigte:	353 Personen
Anwesend:	31 Personen (8,8 % der Stimmberechtigten)
Anwesend ohne Stimmrecht:	Wittwer Res, Gemeindeverwalter Stucki Stefanie, Verwaltungsangestellte Tschopp Andreas, Thuner Tagblatt
Entschuldigungen:	Amacher Hans-Peter, Hirzenloch 44 Blaser Martin, Weier 6k Jaberg Noël, Dürren 40a

Traktanden:

- 1. Jahresrechnung 2017**
Kenntnisnahme und Genehmigung
- 2. Abrechnung von Verpflichtungskrediten**
 - a) Neubau Abfallsammelstelle Schwand
 - b) Sanierung/Unterhalt Waldstrassen Lindenwald
 - c) Belagserneuerung Schwandstrasse (2. Etappe)
 - d) Umnutzung Schulhaus Kreuzweg in Wohnraum, Sanierung Küchen OG
 - e) Anschaffung Brandschutzjacken Feuerwehr Schwarzenegg regio
 - f) Belagssanierung Bodenstrasse
- 3. Schulhaus Brucherer**
Energetische Teilsanierung und Bildung Schulraum für Basisstufe im Obergeschoss; Projekt- und Kreditbewilligung
- 4. Wasserversorgung**
Ersatz Steuerung Pumpwerk Unterholz; Kreditbewilligung

5. Wahlen

Gemeinderat; Besetzung des vakanten Sitzes

6. Orientierungen aus dem Gemeinderat

7. Verschiedenes

Begrüssung

Gemeindepräsident Ueli Aeschlimann begrüsst die Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer und eröffnet die Versammlung. Herr Andreas Tschopp, Thuner Tagblatt, wird einen Bericht verfassen. Für das Interesse und eine objektive Berichterstattung wird gedankt.

Gedenken an Peter Wyttenbach

Vor vier Monaten ist Gemeinderat Peter Wyttenbach nach langer Krankheit, jedoch unerwartet rasch verstorben. Der Gemeindepräsident gedenkt mit folgendem Spruch dem Verstorbenen:

*«Lue, ds Läbe isch wie ne länge Tag.
Wo me het gwärchet u mängs Schöns het gwunne.
Dernäbe het's ou Chummer gäh u Plag,
u z'letscht erlösch es, grad wie d'Abesunne»*

Die Anwesenden gedenken «Pesche» mit einem Moment der Stille.

Einberufung

Die Versammlung wurde gemäss Art. 31 Organisationsreglement der Einwohnergemeinde Oberlangenegg 30 Tage vor der Versammlung durch Publikation in den Thuner Amtsanzeigern Nr. 17 und 18 vom 26. April und 3. Mai 2018 sowie in der Gemeindepost Nr. 106 bekannt gemacht.

Stimmrecht

Gemäss Art. 24 Abs. 1 Organisationsreglement sind stimmberechtigt: Schweizerinnen und Schweizer, die seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaft sind und das 18. Altersjahr zurückgelegt haben. Die Nichtstimmberechtigten werden aufgefordert, separat zu sitzen.

Vom Stimmrecht ausgeschlossen sind:

- Wittwer Res, Gemeindeverwalter
- Stucki Stefanie, Verwaltungsangestellte
- Tschopp Andreas, Thuner Tagblatt

Ihnen wird gestattet, der Versammlung beizuwohnen.

Das Stimmrecht der übrigen Anwesenden wird nicht bestritten.

Stimmzähler

Als Stimmzähler wird auf Vorschlag hin gewählt:

- Gyr René

Der Vorsitzende bittet den Stimmzähler, dem Sekretär die Anzahl Stimmrechte anzugeben.

Traktanden

Der Präsident verliest stichwortartig die Traktandenliste, wie sie veröffentlicht worden ist. Er fragt an, ob jemand eine Änderung in der Reihenfolge wünscht.

Es wird keine Änderung gewünscht. Die Traktanden werden in der publizierten Reihenfolge behandelt. Gemäss Art. 37 Organisationsreglement ist das Eintreten somit obligatorisch.

Rügeflicht/Beschwerden

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass gemäss Artikel 34 Organisationsreglement und Art. 49a Gemeindegesetz auf festgestellte Verfahrensfehler sofort hinzuweisen ist. Unterlässt eine stimmberechtigte Person einen solchen Hinweis, verliert sie das Beschwerderecht.

Die Versammlung ist somit konstituiert.

Verhandlungen und Beschlüsse

1	8.221	Jahresrechnung Jahresrechnung 2017; Kenntnisnahme und Genehmigung
----------	--------------	--

In der Gemeindepost Nr. 106 wurde ausführlich über die Jahresrechnung 2017 orientiert. Ein vollständiges Exemplar der Rechnung lag zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung auf.

Der Vorsitzende erteilt dem Gemeindeverwalter das Wort.

Die Jahresrechnung 2017 ist zum zweiten Mal nach dem neuen Harmonisierten Rechnungs-Modell 2 (HRM2) abgeschlossen worden. Ziel von HRM2 ist unter anderem, dass Abschreibungen neu nach Lebensdauer der Anlagegüter – und nicht wie bisher auf dem Restbuchwert des Verwaltungsvermögens – getätigt werden.

Die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Oberlangenegg schliesst für das Jahr 2017 im Gesamthaushalt mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 143'212.82 ab. Gegenüber dem Budget, welches mit einem Defizit von Fr. 228'900.-- gerechnet hat, ist dies eine Besserstellung von Fr. 372'112.82.

Ergebnisse Jahresrechnung 2017:

Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)	CHF	142'556.02
Wasserversorgung	CHF	- 4'192.70
Abwasserentsorgung	CHF	- 5'557.55
Abfallentsorgung	CHF	10'407.05
Ergebnis Gesamthaushalt (Ertragsüberschuss)	CHF	143'212.82

Vergleich Rechnung zu Budget Allg. Haushalt

Ertragsüberschuss Erfolgsrechnung	CHF	142'556.02
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung Budget	CHF	- 220'000.00
Besserstellung gegenüber Budget	CHF	362'556.05

In sämtlichen 10 Aufgabenbereichen liegt der effektive Nettoaufwand zum Teil deutlich unter den budgetierten Werten.

Der Gemeindeverwalter orientiert ferner über folgende Punkte:

- **Nachkredite:** Das Total der Nachkredite beträgt Fr. 196'735.82, wovon sämtliche Nachkredite in der Kompetenz des Gemeinderates liegen. Im Zusammenhang mit der erstmaligen Integration der Feuerwehrrechnung der per 01.01.2017 fusionierten Feuerwehr Schwarzenegg regio in die Gemeindebuchhaltung sind Nachkredite in der Höhe von Fr. 36'000.-- entstanden.
- **Abweichungen Aufwandseitig:** Durch die rege Bautätigkeit hatte die Gemeindeverwaltung eine Vielzahl an Baubewilligungsverfahren durchzuführen. Der budgetierte Gebührenaufwand wurde um Fr. 10'000.-- überschritten. Die Gebühren wurden durch die Baubewilligungen wieder rückerstattet. Die Gehaltskosten für zwei Gymnasiumschrüler in der Höhe von Fr. 11'100.-- waren nicht budgetiert. Für das Schulhaus Brucherer musste der Rasentraktor für Fr. 3'600.-- ersetzt werden. Der Schneeräumungsaufwand schlägt mit Fr. 48'600.-- zu Buche und liegt Fr. 8'600.-- über dem Budgetwert.
- **Abweichungen Ertragsseitig:** Der gesamte Steuerertrag fiel um über Fr. 140'000.-- besser aus als budgetiert. Der Bereich Forst schliesst mit einem Gewinn von fast Fr. 35'000.-- ab, welcher Fr. 20'400.-- über dem prognostizierten Wert liegt. Ausserdem hat der Kanton einen namhaften Zusatzbeitrag in der Höhe von Fr. 42'800.-- an die Lehrergehaltskosten ausgerichtet; dies weil die Nettokosten pro Einwohner Fr. 400.-- übersteigen. Durch den Verkauf der Akzent AG-Aktien erhielt die Gemeinde einen Erlös von Fr. 10'000.--; die Aktien waren in der Buchhaltung auf null Franken abgeschrieben. Für verschiedene Dienstbarkeiten (Durchleitungsrechte) erhielt die Gemeinde nicht budgetierte Entschädigungen in der Höhe von Fr. 6'200.--.
- **Investitionen:** Im Allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) wurden Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 120'019.25 getätigt. In der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung belaufen sich die Investitionskosten auf Fr. 16'515.75, an Investitionseinnahmen (Subventionen für GEP) konnten Fr. 16'856.-- verzeichnet werden. In den Bereichen Wasserversorgung und Abfallbeseitigung wurden keine Investitionen getätigt.

- **Verschuldungssituation:** Die verzinslichen Bankschulden haben um Fr. 111'000.-- abgenommen und betragen per Ende Jahr 2,9 Mio. Franken.
- **Gestufte Erfolgsausweis:** Aus der betrieblichen Tätigkeit resultiert eine Unterdeckung von knapp Fr. 50'000.--. Dank dem positiven Ergebnis aus der Finanzierung in der Höhe von Fr. 238'055.-- (Liegenschaftserträge abzüglich Fremdkapitalkosten, etc.) beträgt das operative Ergebnis knapp Fr. 189'000.--.

Der Vorsitzende dankt dem Gemeindeverwalter für die Ausführungen und die umsichtige Rechnungsführung. Er verweist auf den Revisionsbericht der Firma Fankhauser & Partner AG aus Huttwil, welche empfiehlt, die Jahresrechnung 2017 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeindeversammlung wird beantragt:

- Kenntnisnahme von den durch den Gemeinderat bewilligten Nachkredite in der Höhe von total Fr. 196'735.82;
- Genehmigung der Jahresrechnung 2017 bestehend aus:

○ Allgemeiner Haushalt	Fr. 142'556.02	Ertragsüberschuss
○ Wasserversorgung	Fr. 4'192.70	Aufwandüberschuss
○ Abwasserentsorgung	Fr. 5'557.55	Aufwandüberschuss
○ Abfallentsorgung	Fr. 10'407.05	Ertragsüberschuss
○ Gesamthaushalt	Fr. 143'212.82	Ertragsüberschuss

Diskussion

Wird nicht benützt.

Abstimmung

Die Jahresrechnung 2017, welche im Gesamthaushalt mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von Fr. 143'212.82 abschliesst, wird bei offener Abstimmung einstimmig genehmigt.

2	8.501.8	Abfallsammelstelle Schwand
	4.511.11	Waldstrassen
	4.511.6	Schwandstrasse (Parzelle Nr. 1)
	8.501.5	Schulhaus Kreuzweg
	7.721	Material, Fahrzeuge, Maschinen, Löscheinrichtungen (Feuerweher))
	4.511.2	Bodenstrasse
		Kreditabrechnungen

Der Vorsitzende unterbreitet den anwesenden Stimmberechtigten die sechs nachfolgenden Kreditabrechnungen zur Kenntnisnahme. Gemäss Artikel 109 Abs. 2 der kantonalen Gemeindeverordnung sind Kreditabrechnungen demjenigen Organ zur Kenntnis zu bringen, welches den Verpflichtungskredit beschlossen hat. Die Kreditabrechnung e) erfordert die Bewilligung eines Nachkredites.

a) Neubau Abfallsammelstelle Schwand

Kreditbewilligung Gemeindeversammlung vom 01.12.2012	Fr. 150'000.00
Ausgaben brutto	Fr. 148'271.70
Kreditüberschreitung (1,15 %)	<u>Fr. 1'728.30</u>

An der Gemeindeversammlung vom 01.12.2012 wurde ein Bruttokredit von Fr. 150'000.-- für den Neubau der Abfallsammelstelle Schwand bewilligt. Die Gesamtkosten inkl. Planung betragen Fr. 148'271.70. Die Finanzierung der Abfallsammelstelle erfolgte zu 1/3 (Bereich Wegmeisterdepot) über den Steuerhaushalt und zu 2/3 (Abfallsammelstelle) über die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung.

b) Sanierung/Unterhalt Waldstrassen Lindenzwald

Kreditbewilligung Gemeindeversammlung vom 13.12.2014	Fr. 47'500.00
Ausgaben brutto	Fr. 58'895.30
./ Kantonsbeitrag	Fr. - 29'447.65
Ausgaben netto	Fr. 29'447.65
Kreditunterschreitung (38,00 %)	<u>Fr. 18'052.35</u>

An der Gemeindeversammlung vom 13.12.2014 wurde ein Bruttokredit von Fr. 47'500.-- für die Sanierung und den Unterhalt der Waldstrassen Lindenzwald bewilligt. An den Sanierungskosten haben sich die im Beitragsperimeter liegenden Waldeigentümer (Kanton Bern, Rechtsamegemeinden Kapferen-Losenegg und Buchholterberg-Wachseldorn-Oberei) an den Nettokosten gesamthaft mit Fr. 7'814.70 beteiligt.

c) Belagserneuerung Schwandstrasse (2. Etappe)

Kreditbewilligung Gemeindeversammlung vom 13.12.2014	Fr. 120'000.00
Ausgaben brutto	Fr. 89'802.35
Kreditunterschreitung (25,16 %)	<u>Fr. 30'197.65</u>

An der Gemeindeversammlung vom 13.12.2014 wurde ein Bruttokredit von Fr. 120'000.-- für die Belagserneuerung der Schwandstrasse (2. Etappe) bewilligt. Bund und Kanton haben die Belagsarbeiten mit Fr. 22'875.80 subventioniert. Die Nettokosten zu Lasten der Gemeinde betragen Fr. 66'926.55.

d) Umnutzung Schulhaus Kreuzweg in Wohnraum, Sanierung Küchen OG

Kreditbewilligung Gemeindeversammlung vom 26.05.2015	Fr. 770'000.00
Kreditbewilligung Gemeindeversammlung vom 05.12.2015	Fr. 50'000.00
Total Kreditbewilligung	Fr. 820'000.00
Ausgaben brutto	Fr. 803'951.20
Kreditunterschreitung (1,95 %)	<u>Fr. 16'048.80</u>

An den Gemeindeversammlungen vom 26.05.2015 und 05.12.2015 bewilligte die Gemeindeversammlung zwei Bruttokredite in der Höhe von total Fr. 820'000.-- für die Umnutzung des Schulhauses Kreuzweg in Wohnraum sowie die Sanierung der Küchen im OG.

e) Anschaffung Brandschutzjacken Feuerwehr Schwarzenegg regio

Kreditbewilligung Gemeindeversammlung vom 03.12.2016	Fr.	56'000.00
Ausgaben brutto	Fr.	68'733.25
Kreditüberschreitung (22,73 %)	Fr.	<u>12'733.25</u>

An der Gemeindeversammlung vom 03.12.2016 wurde ein Bruttokredit von Fr. 56'000.-- für die Anschaffung neuer Brandschutzjacken für die Feuerwehr Schwarzenegg regio bewilligt. Bei der Bestimmung der Verpflichtungskredithöhe im Jahr 2016 ist man davon ausgegangen, dass für die ehemalige Feuerwehr Eriz nur der Atemschutz mit neuen Brandschutzjacken ausgerüstet wird. Im Rahmen des Anschaffungsprozesses neuer Brandschutzjacken kamen die Feuerwehrverantwortlichen zur Einsicht, sämtliche Angehörige der Feuerwehr Schwarzenegg regio einheitlich mit neuen Brandschutzjacken auszurüsten, nicht zuletzt auch aus Sicherheitsgründen.

f) Belagssanierung Bodenstrasse

Kreditbewilligung Gemeindeversammlung vom 03.12.2016	Fr.	55'000.00
Ausgaben brutto	Fr.	51'287.00
Kreditunterschreitung (6,75 %)	Fr.	<u>3'713.00</u>

An der Gemeindeversammlung vom 03.12.2016 wurde ein Bruttokredit von Fr. 55'000.-- für die Belagserneuerung der Bodenstrasse bewilligt. Für die Strassensanierung konnten keine Bundes- und Kantonssubventionen geltend gemacht werden.

Diskussion

Wird nicht benützt.

Die fünf vorliegenden Kreditabrechnungen

- a) Neubau Abfallsammelstelle Schwand
- b) Sanierung/Unterhalt Waldstrassen Lindenwald
- c) Belagserneuerung Schwandstrasse (2. Etappe)
- d) Umnutzung Schulhaus Kreuzweg in Wohnraum, Sanierung Küchen Wohnungen OG
- f) Belagssanierung Bodenstrasse

werden von den Stimmberechtigten **zur Kenntnis** genommen.

Abstimmung

Für die Anschaffung der Brandschutzjacken der Feuerwehr Schwarzenegg regio (Kreditabrechnung Bst. e) wird bei offener Abstimmung einstimmig ein Nachkredit von Fr. 12'733.25 bewilligt.

3	8.501.1	Schulhaus Brucherer Energetische Teilsanierung und Bildung Schulraum für Basisstufe im 1. OG; Projekt- und Kreditbewilligung
----------	----------------	--

Das Geschäft wird durch den Vorsitzenden erläutert. Wie an der Gemeindeversammlung vom 02.12.2017 informiert, wird auf Schuljahresbeginn 2018/19 im Schulhaus Brucherer eine Basisstufenklasse eröffnet.

Projektbeschreibung

Um die kantonalen Vorgaben erfüllen zu können, ist vorgesehen, in der ehemaligen Lehrerwohnung Nord ein zusätzliches Klassenzimmer einzurichten. Ausserdem wird die heute bestehende Garderobe des Kindergartens erweitert. Ebenso wird im Kindergarten (ehem. Wohnung Süd) die WC-Anlage renoviert.

Im Rahmen der Vorsondierung für die Raumgestaltung im Gebäudeinnern wurde festgestellt, dass die Gebäudehülle im Obergeschoss in einem schlechten baulichen Zustand ist. Der beigezogene Architekt schlägt vor, parallel zu den Umbauarbeiten im Innern auch gerade eine energetische Sanierung der Fassaden vorzunehmen, indem die Wände gegen Innen isoliert und neue Fenster eingebaut werden. Wird die Sanierung zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt, fallen sowohl jetzt – als auch dannzumal – zusätzliche Kosten an.

Kostenschätzung

Die Kosten für den Innenumbau und die energetische Sanierung werden auf Fr. 230'000.-- geschätzt.

Investitionsfolgekosten

Für die energetische Sanierung des Schulhauses ist im Finanzplan ein Betrag enthalten. Die Baukosten sind über eine Zeitdauer von 25 Jahren buchhalterisch abzuschreiben. Die jährlichen Abschreibungskosten betragen demnach Fr. 9'200.-- pro Jahr. Die Investitionen können aus eigenen Mitteln finanziert werden, es muss dafür kein Fremdkapital beschafft werden. Die jährlichen Betriebskosten (Reinigung, Strom, Heizung, etc.) werden etwas zunehmen. Die bisherigen Einnahmen aus der Wohnungsvermietung fallen weg und kommen einem Einnahmeverzicht von ca. Fr. 7'000.--/Jahr) gleich.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeindeversammlung wird beantragt:

- Genehmigung Bauprojekt
- Bewilligung eines Verpflichtungskredites in der Höhe von Fr. 230'000.-- für die energetische Teilsanierung und Bildung von Schulraum für die Basisstufe im Obergeschoss des Schulhauses Brucherer

Diskussion

Wird nicht benützt.

Abstimmung

Die Bewilligung eines Verpflichtungskredites in der Höhe von Fr. 230'000.-- für die energetische Teilsanierung und Bildung von Schulraum für die Basisstufenklasse im 1. Obergeschoss des Schulhauses Brucheren wird gemäss Antrag des Gemeinderates einstimmig erteilt.

Der Gemeindevizepräsident Simon Wyttenbach dankt dem Gemeindepräsident für seinen Einsatz im Zusammenhang mit dem vorliegenden Umbauprojekt. Die soeben erfolgte Zustimmung zum Bauprojekt würdigt der Gemeinderat als klares Bekenntnis zum Schulstandort Brucheren.

4	10.201	Reservoir
	10.202	Pumpwerke
	10.203	Messschächte
		Pumpwerk Unterholz; Ersatz Steuerung

Das Geschäft wird durch den Ressortleiter Simon Wyttenbach erläutert.

Projektbeschreibung

Die Steuerung der Wasserversorgung regelt heute eigentlich nur die Pumpen im Reservoir Stalden. Die Steuerung ist noch immer die erste seit dem Bau des Pumpwerks und ist demzufolge etwas in die Jahre gekommen. Mangels Ersatzteilen werden Reparaturen zunehmend komplizierter und auch teurer.

Kostenschätzung

Die Höhe des Verpflichtungskredits basiert auf einer Richtofferte der Firma Scheidegger Fernsteuerungen AG aus Burgdorf. Die Kosten werden auf Fr. 140'000.-- geschätzt.

Folgende Teile werden ersetzt:	Neue Anlagen im Richtangebot:
- Schaltschränke (4-feldriger Schrank)	- Messungen von und nach Unterlangenegg, Buchholterberg und Eriz
- Pumpensteuerung	- Ein- Auslauf Reservoir und Pumpwerk
- Niveauregulierung Stalden	- Quellschüttung und Trübung Quelle Stalden
- Niveauregulierung Dürren	- Überflutungsmessungen und Zutrittsüberwachung
	- Anbindung an Fernwartung via Internet

Die umliegenden Wasserversorgungen (Eriz und Buchholterberg) verfügen ebenfalls über eine Steuerung von der Firma Scheidegger Fernsteuerungen AG. Die Wasserversorgungsgenossenschaft Unterlangenegg zieht auch die Installation einer ferngesteuerten Anlage in Betracht. Die Kosten sind subventionsberechtigt; es kann mit einem Kantonsbeitrag in der Höhe von rund 30% gerechnet werden.

Investitionsfolgekosten

Die Baukosten sind über eine Zeitdauer von 20 Jahren buchhalterisch abzuschreiben. Die jährlichen Abschreibungskosten betragen bei einem Kredit von Fr. 150'000.-- Fr. 7'500.-- pro Jahr. Der Abschreibungsaufwand wird aus der Spezialfinanzierung «Werterhalt» finanziert und belastet die Betriebsrechnung dadurch nicht.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung die Bewilligung eines Verpflichtungskredites in der Höhe von Fr. 150'00.-- für den Ersatz der Steuerung im Pumpwerk Unterholz.

Diskussion

Gyr René, Weier, stellt die Frage, was bei einem Stromausfall passiert.

Ressortleiter Simon Wyttenbach antwortet, dass im Notfall eine Batterie zur Überbrückung zur Verfügung stehe. Ausserdem kann jederzeit auf Handbetrieb umgestellt werden.

Abstimmung

Die Bewilligung eines Verpflichtungskredites in der Höhe von Fr. 150'000.-- für den Ersatz der Steuerung im Pumpwerk Unterholz wird gemäss Antrag des Gemeinderates bei offener Abstimmung einstimmig erteilt.

5	1.242	Gemeinde, Abstimmungen und Wahlen
	1.412	Gemeinderat
		Wahlen

Seit dem Hinschied von Peter Wyttenbach († 22.01.2018) ist ein Gemeinderatssitz vakant. Die Aufgaben des Ressorts Bildung & Soziales werden seither interimistisch durch die Gemeinderäte Simon Wyttenbach, Franz Gerber und Ueli Aeschlimann geleitet.

Der Vorsitzende erfragt die Wahlvorschläge.

Zur Wahl wird vorgeschlagen:

- Oesch-Rüegsegger Regula, Stalden 14b

Wahl:

In Anwendung von Art. 52 Bst. d OgR erklärt der Präsident Oesch Regula, Jg. 1966, für die Amtsperiode 2018 – 2021 als Mitglied des Gemeinderates gewählt.

Die neu gewählte Gemeinderätin bedankt sich bei den Stimmberechtigten für das Vertrauen und drückt der Aufgabe ihren Respekt aus.

6 Orientierungen aus dem Gemeinderat

Gemeindeverwaltung

Der Vorsitzende informiert die Stimmberechtigten über den Abgang von Gemeindeverwalter Res Wittwer. Er dankt Res Wittwer für die geleistete Arbeit in den letzten 15 Jahren. Res Wittwer wird im August bei der Bürgergemeinde Thun eine neue berufliche Herausforderung antreten.

Dem Gemeinderat ist es gelungen, die Stelle neu zu besetzen. Derzeit stehen noch letzte Vertragsverhandlungen an, weshalb ein Name noch nicht bekannt gegeben werden kann.

7 Verschiedenes

Es erfolgen keine Wortmeldungen aus der Mitte der Versammlung.

Die anwesenden Versammlungsbesucher sind im Anschluss an die Versammlung zu einem kleinen Imbiss hier im Schulhaus Brucherer eingeladen.

EINWOHNERGEMEINDE OBERLANGENEGB

Der Präsident: Der Gemeindeverwalter:

U. Aeschlimann

R. Wittwer

Genehmigungsverbal

Das Protokoll wurde ab dem 7. Juni 2018 während 30 Tagen öffentlich aufgelegt (Art. 67 OGR). **Während der Auflage sind keine Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat hat das Protokoll an seiner Sitzung vom 2. August 2018 genehmigt.**

Der Gemeindeverwalter:

R. Wittwer